

# Dance with me

## eine sasusaku

Von Honey07

### Kapitel 10: Hast du Fieber?

Hi ^-^

So, ein neues Kapitel und es ist schneller fertig geworden als ich gedacht habe ^^

Zum Kapitel-Titel: Mir is nichts besseres eingefallen XD

Also, viel Spaß dabei!

LG

Es war Sonntagabend, kurz vor 18 Uhr, und eine Rosahaarige hetzte durch die Straßen LA's. Sie war wirklich spät dran und woran lag es?

An Tsunade.

Nur weil sie, die übrigens ihre Tante war, sie mal wieder angerufen hat. Den neusten Tratsch musste sie ihr erzählen oder eher gesagt, dass Shizune, ihre Cousine, ein Baby von Genma erwartete.

An für sich freute sich auch Tsunade über das Baby, aber da sie sehr eitel war, wollte sie mit 49 Jahren noch nicht als Oma bezeichnet werden, obwohl eigentlich keiner wusste, wie alt sie genau war.

Eine halbe Stunde hat sie Sakura die Ohren voll geheult, hat, so wie es sich angehört hat, Jiariya immer wieder eine über gebraten, als er sie beruhigen wollte.

Die alte Frau, damit war Tsunade gemeint, war wirklich mit den Nerven am ende und Jiariya, der konnte einem wirklich nur Leid tun. Was er nur an Sakuras Tante fand? Das wusste wahrscheinlich nur er und Gott selbst.

Nicht, das Sakura sie nicht mochte, aber da gab es ein paar Züge an ihr, die man auch als ziemlich nervenaufreibend bezeichnen konnte.

Wie dem auch sei. Sakura rannte gerade um eine Ecke, nur zwei Blocks von der Tanzschule entfernt, und rannte prompt in jemanden hinein.

Von der Wucht des Aufpralls, flog ihr die Mappe aus der Hand und landete auf den Hintern. Die Blätter lagen verteilt auf dem Boden. Die junge Frau achtete gar nicht auf

ihre Umgebung oder auf den Schmerz in ihrem Hinterteil, sondern versuchte so schnell es ging, die Zettel wieder auf zu heben, damit sie nicht weg fliegen. Dort stand alles wichtige über die Chorgeographie drin und wenn die jemand in die Hände bekam, der das nicht sehen durfte, dann konnte sie den Wettbewerb vergessen. Sie wusste ganz genau wie die Tänzer untereinander waren und das alle Mittel recht waren, zu mindestens für die meisten, um jemanden aus dem Wettbewerb zu kicken. Sakura wollte gerade nach dem letzten Papier greifen, als eine andere Hand schneller war und ihr diese vor der Nase hielt.

Mit großen Augen starrte Sakura den Zettel an, ehe sie es entgegen nahm und ein „Vielen Dank“ von sich gab. Verlegen streifte sie einige ihrer Haarsträhnen hinters Ohr und schaute dann nach oben, in zwei wunderschöne Augen.

Ihr wurde warm und kalt gleichzeitig, als sie diese erblickte. Diese Augen waren so geheimnisvoll und unergründlich, so als würde er ihr bis in die Seele schauen und sie waren so anziehend, das Sakura nicht weg sehen konnte. Musste sie anstarren.

„Ähm,“ er räusperte sich leicht nach einiger Zeit „es tut mir sehr Leid das ich dich um gerannt habe. Darf ich dich, als Entschädigung, auf einen Kaffee einladen?“ In seiner Stimme lag ein tiefer, freundlicher Ton.

Wie vom Blitz getroffen schnellte Sakura nach oben und lief knall rot an. Ihr war gar nicht aufgefallen das sie ihn die ganze Zeit angestarrt hat. Schnell verbeugte sie sich vor ihm und entschuldigte sich.. „Es tut mir sehr Leid, aber ich bin spät dran. Auf wiedersehen.“

Ohne noch einmal einen Blick auf ihn zu erhaschen, rannte sie schon weiter und hinterließ einen amüsierten jungen Mann, der ihr Lächelnd hinterher schaute.

Der Mann steckte seine Hände in die Hosentasche und ging ebenfalls weiter. Er wusste er würde sie irgendwann noch mal wieder sehen...

Gerade rannte Sakura um die letzte Ecke, als sie schon von weitem sah, dass Sasuke ungeduldig vor der Eingangstür wartete und sie wusste, seinem Blick zu urteilen, das er nicht gerade die beste Laune hat.

Schwer Atmend kam sie vor ihm zu halt, durchwühlte hektisch die Tasche und kramte nach dem Schlüssel.

„Schon einmal was von Pünktlichkeit gehört?“, fragte er sie in einem leicht gereizten Ton.

Missbilligt schüttelte sie den Kopf und schloss die Tür auf.

Ehe sie rein ging sagte sie zu ihm: „Entschuldigen Sie vielmals Mr. Uchiha, aber leider habe ich den Bus verpasst und musste acht Blocks hier her rennen. Außerdem haben wir erst zwei Minuten nach. So schlimm ist das auch nicht.“

Eine leichte Wut stieg in ihr hoch, als sie ein leises „Pünktlichkeit ist die halbe miete“ hörte. Verärgert hämmerte sie die Tür vor seiner Nase zu und ging schnurstracks durch den Tanzsaal.

Was bildete er sich überhaupt ein? Nur weil sein Vater irgendeine Werbefirma besaß, Knete ohne Ende hat und Sasuke auch noch unverschämt gut dabei aussah, konnte er sie wegen zwei Mini-Minuten anschnauzen? Nicht mit ihr!

Ziemlich sauer ging sie in das kleine Büro, welches diese Bude besaß, und knallte ihre Unterlagen auf den Tisch. Danach zog sie ihre dünne Jacke aus und schmiss diese achtlos in die Ecke. Mit der einen Hand stütze sie sich auf dem Schreibtisch ab,

schaute sauer zu Boden, atmete tief ein und aus, um sich zu beruhigen, und mit der anderen Hand formte sie eine Faust, darauf bedacht, gleich irgendetwas zu zertrümmern.

Sie könnte schreien vor Wut.

Dieser super, mega, geile, sexy Typ regte sie gerade richtig auf, war wahrscheinlich schon nach Hause gegangen, weil sie einfach die Tür zu geschlagen hat, bestimmt. So wie sie ihn einschätzte würde er dies machen und alleine der Gedanken daran brachte sie noch mehr zur Weißglut.

Ruckartig griff Sakura zu dem Stifthalter, drehte sich um und schmiss diese direkt neben die Tür, die gerade offen stand und die gerade Sasuke betrat. Laut knallte der Gegenstand gegen die Wand und die Stifte fielen klimpernd zu Boden.

Geschockt schlug Sakura die Hände vor dem Mund und starrte den Uchiha fassungslos an. Das wollte sie jetzt nicht, zu mindestens sollte er nicht sehen wie sie in Rage war, aber leider war es zu spät und es tat ihr irgendwie Leid. Nur ein paar Zentimeter weiter Rechts und er hätte das Ding gegen die Birne bekommen.

Mit einer hochgezogenen Augenbraue schaute er sie an. „Wolltest du mich umbringen? Das wäre dir beinahe gelungen“, meinte er monoton und fuhr fort, „Ich glaube, es ist besser wenn ich jetzt nach Hause gehe. Ich habe festgestellt, dass deine Laune wirklich mies ist.“ Sofort drehte er sich um und hinterließ eine verduzte Sakura.

Es dauerte einige Sekunden, bis Sakura realisierte was der Uchiha von sich gegeben hat. Ihr schlechtes Gewissen, welches sie bis dato noch hat, verschwand plötzlich. Zornig verließ sie den kleinen Raum und ging, mit schnellen Schritten, den Uchiha hinterher, der fast schon die Tür erreicht hat.

„SASUKE UCHIHA!“ schrie sie durch den Raum.

Der Angesprochene blieb stehen, drehte sich zu der rasenden Furie um und schaute sie mit einem undurchdringlichen Blick an, sagte nichts. Er war gespannt was jetzt noch kam. Vielleicht hat sie ja ein Messer versteckt und wollte es in seine Brust rammen.

Man wusste ja nie...

Immer näher kam Sakura auf den Uchiha zu und ihr Gesicht sprach Bände. Als sie nah genug war, rammte sie ihren zeige Finger in seine Brust und drückte ihn immer weiter zur Wand, bis er schließlich da stand und von oben auf sie herab schaute. „Sasuke Uchiha!“, meinte sie zornig, „was fällt dir eigentlich ein, jetzt abzuhauen, wenn ich mal fragen darf? Das kann doch nicht dein ernst sein! Du hast Naruto etwas versprochen, oder nicht? Und überhaupt, deine arrogante-tour kannst du echt mal abschaffen. Das geht mir nämlich ziemlich auf den Sender. Nur weil ich zwei Minuten zu spät bin, musst du mich nicht dafür anmachen. Was kann ich denn dafür wenn der Bus weg ist? Meine Tante ha... Was... was.... lachst du denn jetzt so?“ Ziemlich irritiert schaute sie den schwarz haarigen an und obwohl sie sauer war, machte ihr Herz einen Salto, als sie sein dunkles Lachen hörte.

Es war das erste Mal das sie es hörte und am liebsten hätte sie es ewig hören können.

„Du bist wirklich süß, wenn du sauer bist.“ Nach dem er das gesagt hat, lief die Haruno knall rot an und starrte ihn fassungslos an. Das hat er jetzt nicht ernst gemeint, oder? Nicht Sasuke Uchiha. Der, der nie etwas sagte und die Menschen böse anschaute.

Vielleicht war das jemand anderes?

„Ähmm... Sasuke? Ist alles In Ordnung mit dir? Hast du Fieber?“ Sie legte ihre Hand auf seine Stirn, musste allerdings auf Zehenspitzen stehen, da er etwas größer war als sie, und schaute nach ob er wirklich Fieber hat. Während sie dies machte, schielte sie ein wenig, was den Uchiha wieder zum Lachen brachte.

„Nein, ich hab kein Fieber.“ Sanft griff er nach ihrer Hand und nahm diese von seiner Stirn, ließ diese allerdings nicht los. „Hast du dich wieder beruhigt? Können wir jetzt mit dem Training anfangen?“, fragte er mit einem Lächeln im Gesicht.

„Nein... äh, ich meine Ja. Können wir.“ Sakura war total verwirrt über das Verhalten von dem Uchiha und das er noch ihre Hand, mit einem leichten Druck, fest hielt, machte die ganze Situation nicht leichter.

„Ähmm, könnte ich meine Hand wieder haben?“ fragte sie verlegen und starrte zu Boden. Sie ermahnte sich nicht in sein Gesicht zuzugucken, denn so wie sie da standen, ganz eng aneinander, würde sie sonst über ihn herfallen und das durfte sie nicht.

Sasuke wurde, als sie es ansprach, nun auch bewusst was er da tat und ging ihrer Bitte, sie los zu lassen, nach. Er wusste nicht was ihn dazu geritten hat oder warum er das eben gesagt hat. Vielleicht weil sie ihm mit ihrem rumgeschreie tierisch auf den Keks gegangen ist. Ja, das musste es sein. Nichts anderes und er hat es auch nicht gesagt, weil er wirklich fand das sie süß aus sah wenn sie böse war.

Er sah wie Sakura sich umdrehte und Richtung Anlage ging, um die Musik anzuschalten. Sein Gesicht nahm wieder seine alten Züge an und ehe die junge Frau die Musik anstellen konnte sagte er noch zu ihr: „Übrigens, ich bin nicht Arrogant.“ Somit ging er in die Mitte der Halle und ehe sie anfang ihr Training fortzusetzen, sah er, wie ihr ein Lächeln über die Lippen huschte, was ihn innerlich ganz wuschig machte.

Anderer Ort, selbe Zeit:

Ein junger Mann betrat eine kleine rauchige Bar und schlug sofort die Richtung zu seinen Freunde ein, die im Kreis auf Ledersessel saßen, in der Mitte stand ein Runder Tisch, voll gestellt mit diversen Gläsern, einige voll, andere Leer.

Geschmeidig ließ er sich auf einen roten Sessel nieder und nickte zur Begrüßung in die Runde. „Hey Leute.“

Die anderen taten es ihm gleich und nickten ebenfalls.

„Warum lächelst du so?“ fragte einer, der direkt neben ihm saß.

„Ach, mich hat gerade ein süße Rosa Haarige an gerempelt und ich....“ „Wenn sie süß war,“ sprach einer dazwischen, „hast du sie auch um ein Date gebeten?“ „Baka.“ meinte eine dritte Person und gab ihm eine Kopfnuss. „Er wollte das gerade sagen.“

„Ja, wollte ich, aber die Kleine war schneller weg als ich gucken konnte. Meinte sie hätte es eilig. Aber glaubt mir,“ dabei lehnte er sich in die Runde, „sie werde ich wieder sehen und dann werde ich sie zu einem Date ausführen.“ Sein Lächeln wurde immer breiter.

„Ich finde ja,“ sagte ein anderer „TenTen ganz süß. Die hat was.“

„Ja, einen Ehemann.“ die ganze Runde fing an zu lachen.

„Wen meinst du? Neji? Ich kann es immer noch nicht glauben das sie diesen Vollpfosten gewählt hat. Der ist so langweilig, wie ein Stein im Wind“, gab ein dunkel Haariger von sich.

„Ja, da hast du recht. Wahrscheinlich hat sie ihm wegen dem Geld gewählt. Mehr nicht.“

„Ich finde ja Ino ziemlich scharf.“ kam es aus dem Mund von Sasori. Alle schaute ihn gespannt an.

„Warum?“ fragte Deidara, der neben ihm saß.

„Na ja, sie hat schon üppige Kurven,“ dabei formte er mit den Händen die Kurven einer Frau, „und genau die richtige Größe an Brüsten.“ Um es zu demonstrieren, zeigte er diesmal vor seiner Brust. „Einfach nur scharf die Kleine.“

„Und nervig,“ sagte Itachi da drauf.

„Ach ja,“ nun meldete sich Kisame zu Wort, „sie ist ja die kleine Verlobte von deinem Bruder. Der Arme. Er muss es wohl auch schwer mit ihr haben. Hab gehört das sie ne totale Zicke ist.“

„Da kannst du einen drauf lassen. Da er zur Zeit bei Naruto wohnt, heult sie mir die ganze Zeit die Ohren voll. Will wissen wo er wohnt. Ich kann meinen kleinen Bruder gut verstehen warum er weg gegangen ist. Die hat echt ein Rad ab.“

„Und warum will er sie dann heiraten? Das hab ich noch nie ganz verstanden.“ fragte Tobi leicht verwirrt.

Itachi wollte gerade auf die Frage antworten, da kam ihm aber Kisame zuvor: „Weil es irgendein Vertrag gibt, du Idiot. Jeder hat es verstanden, nur du nicht.“

„Ach so. Aber warum sagst du ihr nicht einfach wo Naruto wohnt. Dann hast du sie nicht mehr am Arsch.“ Tobi schaute Itachi fragend an und auch die Anderen warteten auf seine Antwort.

„Auch wenn mein kleiner Bruder manchmal nervig ist, so ist er halt mein Bruder und so etwas kann ich ihm nicht antun. Außerdem, wenn sie mir zu sehr auf den Geist geht, dann schicke ich sie Shoppen. Dann bin ich sie los.“

Wieder fingen an zu lachen und bestellten sich die nächste Runde bei einer kleinen zierlichen Kellnerin, die üppig bekleidet war.

„Die Kellnerin finde ich ziemlich scharf,“ bemerkte Pain und zwinkerte ihr zu, die ihn wiederum an lächelte.

„Du hast ne Freundin, Pain. Was würde wohl Konan dazu sagen?“ bemerkte Hidan und grinste ihn breit an.

„Was sie nicht weiß, macht sie...“ „So ein Quatsch.“ diesmal meldete sich Kakuzu zu Wort. Alle Blicke waren gespannt auf ihn gerichtet. Was würde er sagen?

„Weiber kosten zu viel Geld.“ Einige laute Seufzer machten die Runde.

„Das dass aus deinem Mund kommt war ja wieder klar“, Hidan schüttelte resigniert den Kopf.

„Was denn? Ich hab doch recht. Jeder Frau will Ausgeführt werden, sie wollen dies haben, wollen das haben und ehe man sich versieht, hat man nichts mehr auf dem Konto. Nein danke, ohne mich,“ meinte er.

„Deswegen hast du auch keine Frau.“ grinste Hidan ihn an.

„Du hast auch keine.“

„Na und?“

„Dann halt mir das nicht vor.“

„Aber wenn ich recht habe.“

„Dann pack dir erst an deiner eigenen Nase.“

„Ach, halts Maul du Geld geiler Bock.“

„Machst du mich etwa an du Reli-Futzi?“

„Ja, mach ich. Was dagegen?“

„Hi Jungs!“ zwei sehr attraktive Frauen betraten die Bar und unterbrachen die kleine Diskussion zwischen den Freunden, auch wenn man manchmal dachte, bei diesem ganzen Streit, das sie es nicht waren.

Eine davon war Konan, die direkt zu Pain ging und ihm einen ziemlich leidenschaftlichen Kuss gab und die andere war Karin, die zu Itachi ging, sich auf seinen Schoß setzte und ihn freundschaftlich auf die Wange küsste.

„Was haben die beiden Streithähne schon wieder?“, fragte Konan an die Runde gewandt.

„Wie immer das gleiche“, beantwortete Deidara die Frage.

„Ach, Geld?“ nun kam auch Karin zu Wort und wandte sich sofort an Kakuzu: „Hey Süßer, ich bekomme auch noch Geld von dir, nur damit du das nicht vergisst.“

Plötzlich und vollkommen irritiert schauten alle zwischen Karin und Kakuzu hin und her.

„Habe ich mich gerade verhört?“, sprach Kisame aus, was alle dachten.

„Nein nein. Ihr habt schon richtig gehört, nicht wahr, Kaku-Mäußchen?“ Karin klimperte ihn, mit ihren Lider, an und der angesprochene verdrehte genervt die Augen. „Wir haben doch abgemacht das dass unter uns bleibt.“

„Ja, haben wir, aber da ich schon seit ein paar Monaten auf mein Geld warte, sollte es die ganze Gruppe auch mal erfahren.“

„Wofür hast du dir denn Geld geliehen?“ fragte Sasori. „Ich dachte du hast so viel davon.“

Kakuzu wollte gerade zum Sprechen ansetzen, doch die liebe Karin kam ihm zu vor und brabbelte fröhlich drauf los: „Ich hab ihm das Geld für eine Wette geliehen“ alleine bei diesem Satz starrten alle Kakuzo fassungslos an. Er war doch der letzte der um irgendetwas wettete. Das wollte und konnte keiner glauben.

„Na ja, wenn man falsch spekuliert, dann ist das Geld schnell weg, ne, Kaku-Mäußchen“, sie streckte ihm die Zunge raus und grinste danach breit in die Runde.

„Wie dem auch sei,“ sagte Itachi nach der kleinen Vorstellung, „da wir ja jetzt alle da sind, lasst uns gehen. Die Tanzfläche wartet auf uns.“ Die Gruppe jubelte und sie standen gleichzeitig auf. Sie bezahlten alle ihre Getränke und machten sich dann auf dem Weg zu einem angesagten Club in LA, da, wo auch die Stars und Sternchen ein und aus gingen.

-----  
So, jetzt wollte ich mal fragen: Hat jemand eine Ahnung wer der geheimnisvolle Mann war, der Sakura an gerempelt hat?  
in mal gespannt auf eure Vermutungen ^^

LG